

■ LYSSACH: Platzgen

Heisse Eisen an den HOT IRON DAYS 2020

Über 100 Personen nahmen am samstäglichem Plauschplatzgen teil, 24 Aktivplatzger kämpften um die Trophäe

Corona, Corona, Corona... und die Veranstalter müssen reihenweise ihre Anlässe absagen. Auch die Platzger Lyssach haben lange über das Wörtchen «ob» gesprochen, sich letztendlich aber dafür entschlossen, den ganzen Zusatzaufwand auf sich zu nehmen und die ersten HOT IRON DAYS vom 19. und 20. September 2020 in der Sandhole Lyssach durchzuführen.

Grussbotschaften zur neuen Überdachung

Bei frischen 15 Grad startete der Anlass am Samstagmorgen mit dem Gönner- und Sponsorenzorg. 20 angemeldete Personen durften für ihre wertvolle Unterstützung Käse, Fleisch und «Züpf» schlemmen und die nigelnagelneue Überdachung der Platzger-Riese exklusiv für sich in Anspruch nehmen. Und eben diese Überdachung wurde dann um 11.00 Uhr offiziell eingeweiht. Der Gemeinderat und Präsident der Kulturkommission, Kilian Thomann, sowie der Präsident des Platzgerverbandes, Thomas Lutstorf, überbrachten ihre Grussworte an die Platzger und die geladenen Gäste, alsdann Patric Buri, Präsident der Platzger Lyssach in seinen Worten nebst vielen Danksagungen auch die seit der Gründung vergangenen zwei Jahre in einigen Sätzen zusammenfasste. Assistent von den anderen Rednern schnitt dann



Stephan Glauser ist der Gewinner des 1. Sandhole-Cups.

Bild: zvg

Patric Buri um 11.20 Uhr das Band durch und die neue Überdachung der Platzger-Riese war eingeweiht.

90,4 Punkte pro Wurf als späte Überraschung

Somit waren die Riese frei für alle Gäste, die um den Hauptgewinn – eine Übernachtung im Wohnfass, gesponsert von Emmental Tourismus – spielen wollten. Aus 17 Meter einen Stern in einen

Lehmring mit 140 cm Durchmesser zu schiessen, sei doch nicht so schwer. Aber: «Äs isch glich nid so eifach...», «Wiso geitmer dä Cheib gäng unger use?», «Wi muesi scho wider?», «Iz hani gjuftet...», «I mues äua glich ä liechteri Platzge nä». Solche Sätze waren doch etwas öfter zu hören als: «Jaaaaa!», «Iz gspürenis!», «Dä chunnt guet!». Spätabends, als alle die Rangliste schon fast verinnerlicht hatten, nahm Ramona

Holzner aus Kirchberg Mass. Elegant holte sie mit dem Gewicht des Eisensterne den Schwung und führte die Platzge gleichmässig rund weg vom Körper und in die Nähe des «Stängelis». Beeindruckende 452 Punkte (von maximal 500 Punkten) erreichte sie in fünf Würfen – dies entspricht einem Schnitt von 90,4 Punkten pro Wurf. Würde Ramona über eine ganze Saison so werfen, läge sie in den Top 10 aller Aktivplatzger. Das tolle kulinarische Angebot, insbesondere das «Bärner Gulasch mit Händöpfustock» von Urs «dr Absänder» Reist, sowie die schöne, friedliche und fröhliche Stimmung rundeten den Anlass mit Volksfestcharakter ab.

Stephan Glauser wird Champion des 1. Sandhole-Cups

Am Sonntagmorgen um 7.00 Uhr fanden sich 24 Aktivplatzger voller Vorfreude auf den ersten und letzten Ernstkampf der diesjährigen Saison in der idyllischen Sandhole ein. Mit Beat Liechti, Fritz Schütz, Stephan Glauser, Daniel Jutzi, Angelo Buri, Ernst Reber, Hippy Oppliger und weiteren Top-Shots aus der Platzgerszene war das Tableau hervorragend.

In acht Dreiergruppen kämpften die Kontrahenten am Morgen um den Einzugs ins Achtelfinale. Nach der Mittagspause startete die K.-o.-Phase gleich mit einem Knüller – Schweizermeister Hippy Oppliger vom PC Biberist traf auf den mehrfachen Festsieger Stephan

Glauser vom PC Hängelen und Letzterer holte sich den Sieg mit 938 zu 856 Punkten. Glauser kam so richtig in Fahrt und räumte mit Beat Liechti und Hans Lysser weitere Hochkaräter aus dem Rennen und zog ins Finale ein. Im Finale stand ihm aber noch Ernst Reber vom PC Schüpfen im Wege, welcher bis zu diesem Zeitpunkt noch kein einziges Spiel verloren hatte.

Untermalt mit heroischer Musik machten sich also die beiden Spitzenplatzger bereit für das sportliche Highlight des Wochenendes. Als beide einen eher verhaltenen Start zeigten, justierten sie ab Wurf 3 das Visier so gut, dass die Messer den Meter kaum mehr aufklappen mussten. Um Wurf 6 hatte Glauser die Nase leicht vorne, als Reber ein Missgeschick passierte – und zwar war der siebte Wurf so perfekt in der Mitte, dass die Platzge wegen dem geringfügig zu langen Wurf auf den im Lehm mittigen Stock fiel und neben dem Ries landete – 0 Punkte. Als dann Stephan Glauser seine letzten Würfe souverän im Lehm versteckte, war entschieden, dass er der Champion des 1. Sandhole-Cups war und den prachtvollen Wanderpokal in Empfang nehmen durfte.

Ein wunderschönes Wochenende, mit der Platzgerszene, den Lyssacherinnen und Lyssachern und der ganzen Region ging am Sonntagabend zu Ende. Die Platzger Lyssach freuen sich auf die Durchführung im 2021, wenn dann hoffentlich alle geimpft sind. zvg